

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## Genderpolitisches Ziel

- Qualifizierung des Verfahrens für einen sachgerechten Einsatz der Haushaltsmittel
- Verantwortung bei der Gewährung von Zuschüssen
- Transparenz der haushaltspolitischen Entscheidungen

## derzeitiges Zuschussvolumen (2009)

- |   |              |
|---|--------------|
| → insgesamt                                       | 42.114.690 € |
| → davon Soziales und Migration                    | 6.050.910 €  |
| → davon Kinder- und Jugendhilfe                   | 36.063.780 € |
| → <i>davon Zuschüsse Kindertageseinrichtungen</i> | 29.846.530 € |

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

Rückblick - was wurde im Bereich Gender bisher schon unternommen ?

- 1998 Freiburger Leitlinien zur Mädchenarbeit
- 2004 Dienstanweisung Zuschüsse
- 2007 Evaluation der geschlechtergerechten Förderung:  
Umfrage bei den Trägern der freien Jugendhilfe und den Verbänden der Wohlfahrtspflege
- 2009/2010 gendersensibler Beteiligungshaushalt
- **Konsequenz: Gender Budget Analyse - ab 2009**
- neuer Fragebogen wurde entwickelt

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## „Fragen zur Zielgruppe“

I.				davon mit Migrationshintergrund		
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich
Gesamtzahl der regelmäßigen* NutzerInnen ( <b>offene Angebote/Gruppen</b> ) pro Jahr						
Kinder 0-unter 1						
Kinder 1-unter 3						
Kinder 3-unter 6						
Kinder 6-unter 10						
Kinder 10-unter 14						
Jugendliche 14-unter 18						
Heranwachsende 18- unter 21						
Erwachsenen						
SeniorInnen						
Spezifische Gruppen						

\* für jeden offene, aber regelmäßig stattfindende Gruppen

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## „Fragen zur Zielgruppe“

II.				davon mit Migrationshintergrund		
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich
Gesamtzahl der unregelmäßigen* NutzerInnen (z.B. Sonderveranstaltungen) pro Jahr						
Kinder 0-unter 1						
Kinder 1-unter 3						
Kinder 3-unter 6						
Kinder 6-unter 10						
Kinder 10-unter 14						
Jugendliche 14-unter 18						
Heranwachsende 18-unter 21						
Erwachsenen						
SeniorInnen						
Spezifische Gruppen						

\* z.B. Informations- und Sonderveranstaltungen

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## „Fragen zur Angebotsstruktur“

	Kurzbeschreibung der Angebote	Trifft zu 2 Punkte	Trifft bedingt zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte
Es gibt eine zielgruppengenaue Angebotsstruktur mit Blick auf beide Geschlechter	Nein Ja Wenn ja, welche _____			
Es gibt eine zielgruppengenaue Angebotsstruktur mit Blick auf Migrationshintergrund	Nein Ja Wenn ja, welche _____			
Es gibt mädchen-/frauenspezifische Angebote (z.B. Rückzugsräume, Sportangebote, Bildungsangebote)	Nein Ja Wenn ja, welche _____			

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

	Kurzbeschreibung der Angebote	Trifft zu 2 Punkte	Trifft bedingt zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte
Es gibt jungen-/männerspezifische Angebote (z.B. Rückzugsräume, Sportangebote, Bildungsangebote)	Nein Ja Wenn ja, welche			
Die Leistungen entsprechen den (möglichen) unterschiedlichen Bedürfnissen von Mädchen/Frauen und Jungen/Männer	Nein Ja Wenn ja, warum?			
Es gibt Angebote, die auf die Überwindung von Geschlechterstereotypen abzielen	Nein Ja Wenn ja, welche			
Es werden neue genderspezifische Angebote entwickelt	Nein Ja Wenn ja, welche			
Angebote für spezifische Zielgruppe	Nein Ja Wenn ja, welche			

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## „Fragen zur Einrichtung - Beschäftigungsstruktur

Wie stellt sich das Verhältnis Frau - Mann in Ihrer Institution dar?“

				davon mit Migrationshintergrund		
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich
Hauptamtlich Tätige						
davon: Vollzeitbeschäftigte						
davon: Teilzeitbeschäftigte In Prozent Nach Köpfen						
Honorarkräfte						
PraktikantInnen						
ehrenamtl. Mitarbeitende						
Sonstige						

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## „Fragen zur Familienfreundlichkeit“

	Wenn ja, wie?	Trifft zu 2 Punkte	Trifft bedingt zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte
Flexible Arbeitszeiten	Nein Ja Wenn ja, durch			
Informationen für Beurlaubte	Nein Ja Wenn ja, durch			
Elternzeit für Väter	Nein Ja			
Fortbildungen für Teilzeitbeschäftigte	Nein Ja			
Kinderbetreuung für Kinder der Mitarbeitenden	Nein Ja Wenn ja, durch			



# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

	Wenn ja, wie?	Trifft zu 2 Punkte	Trifft bedingt zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte
Kinder dürfen in Notsituationen mitgebracht werden	Nein Ja			
Mittagessen für Kinder in der Kantine	Nein Ja			
Familienfreundliche Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer	Nein Ja Wenn ja, durch			
Balance zwischen Arbeits- und Privatleben für Frauen und Männer unterstützen	Nein Ja Wenn ja, durch			

# Gender greifbar machen, von der Antragstellung bis zur Bewilligung

## *Wie geht es weiter?*

### Umsetzung

*Die vorhandenen Daten und Auswertungen fließen in Stellungnahmen und Bewertungen der Zuschüsse ein und sollen Berücksichtigung in der täglichen Arbeit finden*

### *konkret:*

- Doppelhaushalt 2011/2012 – Antragsverfahren*
- Bewertung der Anträge durch die Fachabteilungen*
- fachliche Thematisierung in vorhandenen Gremien*
- Förderverträge und Bewilligungsbescheide anpassen*